

CHIP



Im Test: Alles über das neue Photoshop Elements 9

Auf Heft-CD:

Video-Training: Richtig blitzen
380 Extra-Seiten Fotopraxis
PLUS: Workshops, Testbilder, ...



FOTO-VIDEO

FOTO-VIDE

Mit CD

11.2010 4,80 Euro

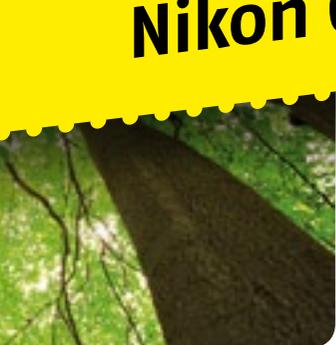
D I G I T A L

Die Top-Kameras 2011



SONDERDRUCK

Nikon Coolpix P7000 - „Die Beste aller Klassen“



Nikon ist neue Spitzenreiterin

Lange hat uns Nikon warten lassen. Nun geht mit der Coolpix P7000 endlich ein **starkes Highend-Pendant** zur Canon G11 an den Start.

Es war ein ungewohntes Bild: Während sich die beiden Konkurrenten Canon und Nikon im DSLR-Bereich seit Jahren ein Kopf-an-Kopf-Rennen liefern, musste sich Nikon in der Kompaktkamera-Klasse regelmäßig den Highend-Modellen von Canon geschlagen geben. Doch nun könnte die Coolpix P7000 für Nikon eine neue Ära einläuten. Sie ist nicht nur auf Augenhöhe mit Canons G11 – sie ist sogar besser und damit die neue Spitzenreiterin aller Kompaktkamera-Klassen!

Handling wie bei einer DSLR

Viele Ausstattungsmerkmale wurden gezielt aus dem Spiegelreflex-Segment übernommen. Besonders der große optische Sucher, der Blitzschuh für die Steuerung externer Systemblitze sowie das zusätzliche Rad für die Belichtungs-korrektur von -3 bis +3 Blenden werden ambitionierten Fotografen Freude bereiten.

Darüber hinaus kann die P7000 mit zahlreichen Feintuning-Möglichkeiten gefallen. Wer zum Beispiel eine automatische Belichtungsreihe aufnehmen möchte, kann nicht nur zwischen drei oder fünf Bildern sowie drei vordefinierten Blendschritten wählen. Nikon bietet sogar die Option, den Belichtungsumfang zu variieren – zum Beispiel von -2 bis +2 auf -1 bis +3 Blenden.

Weiter wird das Handling durch eine »Fn«- und eine »Av/Tv«-Taste erleichtert, die sich mit nützlichen Funktionen belegen lassen. Auf diese Weise kann der Fotograf bei Bedarf jederzeit zum Beispiel eine elektronische Wasserwaage, ein Live-Histogramm, einen Neutralfilter oder den RAW-Modus zuschalten – oder wieder deaktivieren.

Begeistert sind wir auch von der Effektivität der in drei Stufen einstellbaren Dynamik-



Im Praxistest: Die Nikon Coolpix P7000 überzeugt auch bei wenig Licht mit sehr rauscharmen Bildern wie hier bei ISO 400.

optimierung »Active D-Lighting«. Dunkle Bildpartien werden bereits in der schwächsten Stufe sichtbar aufgehellt, ohne dass dabei das Blau des Himmels »zerstört« wird.

Mit an Bord, aber eher zweitrangig ist ein Film-Modus mit 720p-HD-Videos und

Abbildung in Originalgröße

Top-Features: Ein optischer Sucher, viele Bedienelemente und das hochauflösende Display sorgen für eine komfortable Bedienung.

► Nikon Coolpix P7000 (ca. 530 Euro)

- 10 Megapixel
- 28 – 200 Millimeter (7,1-fach-Zoom)
- ISO 100 – 6.400
- Optischer Bildstabilisator
- 3,0-Zoll-Display (921.000 Pixel)



kontinuierlichem Autofokus. Wem das integrierte Stereo-Mikrofon nicht ausreicht, kann zusätzlich ein externes Mikrofon erwerben.

Wenig Rauschen, kaum Texturverlust

Beim »Herz« der P7000 haben Nikons Entwickler auf einen 1/1,7 Zoll großen CCD-Sensor mit einer effektiven Auflösung von zehn Megapixel gesetzt. Wie schon bei Canons G11 lassen sich unter dieser Voraussetzung größere

Pixel auf dem Chip platzieren, als das auf den sonst üblichen, winzigen Kompaktkamera-Sensoren möglich ist. Die diesbezüglichen Messergebnisse sprechen für sich: Die P7000 rauscht nicht nur ein wenig geringer als die bisherige Spitzenreiterin G11, sondern weist bei hohen ISO-Empfindlichkeiten auch einen niedrigeren Texturverlust auf. Die Kantenschärfe von 1.169 Linienpaaren pro Bildhöhe bei ISO min bis einschließlich ISO 800 mit immer noch 1.023 LP/BH bleibt auf einem sehr guten Niveau. Erst bei ISO 1.600 lässt die Auflösung etwas nach. Ärgerlich ist die mit -2,1 Prozent starke Verzeichnung im Weitwinkel.

Wer jedoch die interne Verzeichnungskorrektur aktiviert, kann diese auf null Prozent reduzieren.

In puncto Geschwindigkeit überrascht die Nikon mit Schnappschuss-Qualitäten, die Auslöseverzögerung liegt bei kurzen 0,37 Sekunden. Der Akku bringt es im Labor auf sehr ordentliche 200 bis 690 Bildern pro Ladung.

» Nikon gelingt mit dem Highend-Modell P7000 eine Klasse Zweitkamera für SLR-Fotografen.
Thomas Probst, Redakteur

+ Kaum Bildrauschen und Texturverlust, Ausstattung und Handling erstklassig

- Schwächen beim manuellen Weißabgleich, Verzeichnung im Weitwinkel

Empfehlenswert für Lowlight-, Porträt- und Landschaftsaufnahmen.

Weniger geeignet für Sportaufnahmen, da die Kamera nur 1,4 Bilder pro Sekunde schafft.

Die getesteten Kompakten im Überblick



	Canon Ixus 105	Nikon Coolpix P7000	Panasonic Lumix DMC-LX5	Sony Cyber-shot DSC-WX5
Preis (ca.)	130 Euro	530 Euro	510 Euro	320 Euro
Technische Daten				
Maximale Auflösung	4.000 x 3.000 Pixel	3.648 x 2.736 Pixel	3.648 x 2.736 Pixel	4.000 x 3.000 Pixel
Effektive Pixel	12 Millionen	10 Millionen	10 Millionen	12 Millionen
Sensor (Typ / Größe)	CCD / 1/2,3 Zoll	CCD / 1/1,7 Zoll	CCD / 1/1,63 Zoll	CMOS / 1/2,3 Zoll
Bildstabilisator	Linse	Linse	Linse	Linse
Sucher / Blitzschuh	— / —	optisch / ●	— / ●	— / —
Display (Größe / Auflösung)	2,7 Zoll / 230.000 Pixel	3,0 Zoll / 921.000 Pixel	3,0 Zoll / 460.000 Pixel	2,8 Zoll / 460.800 Pixel
Optisches Zoom	4-fach	7,1-fach	3,8-fach	5-fach
Brennweite (Kleinbild)	28 – 112 mm	28 – 200 mm	24 – 90 mm	24 – 120 mm
Lichtstärke Objektiv	1:2,8 – 5,9	1:2,8 – 5,6	1:2,0 – 3,3	1:2,4 – 5,9
Verschlusszeit (auto / manuell)	1 – 1/1.500 s / —	2 – 1/2.000 s / 60 – 1/4.000 s	1 – 1/4.000 s / 60 – 1/4.000 s	1 – 1/1.600 s / —
Blende (auto / manuell)	2,8 – 8 / —	2,8 – 6,3 / 2,8 – 8	2 – 8 / 2 – 8	2,4 – 7,1 / —
ISO-Bereich	80 – 1.600	100 – 3.200 (6.400)	80 – 3.200 (12.800)	125 – 3.200
Weißabgleich	5 Presets / manueller Weißpunkt	7 Presets / mit Abstufungen / manueller Weißpunkt	6 Presets / mit Abstufungen / manueller Weißpunkt	7 Presets / manueller Weißpunkt
Bildformate	JPEG	JPEG, RAW + JPEG	JPEG, RAW + JPEG	JPEG
Maximale Video-Auflösung	640 x 480 Pixel	1.280 x 720 Pixel	1.280 x 720 Pixel	1.920 x 1.080 Pixel
Video mit Autofokus / Zoom	— / —	● / ●	● / ●	● / ●
Tonaufnahme	Mono	Stereo	Stereo	Stereo
Speichermedium / mitgeliefert	SDXC-Karte / —	SDXC-Karte / 79 MB intern	SDXC-Karte / 40 MB intern	Memory Stick Duo, SDXC-Karte / 32 MB intern
Video-Ausgang	A/V	HDMI, A/V	HDMI, A/V	HDMI, A/V
Akku / Preis (ca.)	NB-6L / 40 Euro	EN-EL14 / 75 Euro	DMW-BCJ13E / 50 Euro	NP-BN1 / 50 Euro
Abmessungen	91 x 56 x 21 / 140 g	114 x 77 x 45 / 360 g	110 x 66 x 43 / 235 g	92 x 52 x 22 / 145 g
Software	ZoomBrowser EX, ImageBrowser	ViewNX2	PHOTOfunSTUDIO 5.0 HD	Picture Motion Browser 5.3, Music Transfer

Messwerte	Canon Ixus 105	Nikon Coolpix P7000	Panasonic Lumix DMC-LX5	Sony Cyber-shot DSC-WX5
Auflösung in Linienpaaren pro Bildhöhe bei ISO min / ISO 400 / ISO 800 / ISO 1.600 ⁽¹⁾	1.248 / 1.094 / 984 / 842 LP/BH	1.169 / 1.076 / 1.023 / 887 LP/BH	1.125 / 1.026 / 968 / 937 LP/BH	1.194 / 1.082 / 995 / 946 LP/BH
Texturverlust in Prozent bei ISO min / ISO 400 / ISO 800 / ISO 1.600 ⁽²⁾	15 / 30 / 25 / 25 %	0 / 0 / 0 / 10 %	5 / 5 / 10 / 20 %	10 / 35 / 45 / 30 %
Rauschen Visual Noise bei ISO min / ISO 400 / ISO 800 / ISO 1.600 ⁽³⁾	1,00 / 1,85 / 2,60 / 3,15 VN	0,90 / 1,50 / 1,90 / 2,25 VN	1,30 / 1,65 / 2,00 / 2,15 VN	1,40 / 1,25 / 1,45 / 1,90 VN
Farbabweichung Delta E bei Tageslicht / Kunstlicht / manuellem Weißabgleich ⁽⁴⁾	4,3 / 6,1 / 4,4 dE	5,6 / 6,1 / 6,1 dE	5,1 / 7,4 / 4,5 dE	5,4 / 6,2 / 5,8 dE
Verzeichnung (35 mm / Weitwinkelstellung)	-1,5 / -1 Prozent	-0,1 / -2,1 Prozent	-1,2 / -1,9 Prozent	-0,5 / -0,1 Prozent
Vignettierung (35 mm / Weitwinkelstellung) ⁽⁵⁾	0,8 / 0,8 Blendenstufen	0,6 / 0,9 Blendenstufen	0,2 / 0,5 Blendenstufen	0,4 / 0,6 Blendenstufen
Chromatische Aberration (maximale Stärke des Farbsaums)	0,4 Pixel	0,4 Pixel	0,2 Pixel	0,6 Pixel
Einschaltzeit (bis erstes Bild)	1,8 s	2,1 s	2,3 s	2,4 s
Auslöseverzögerung mit Autofokus bei Tageslicht / bei Lowlight (20 Lux)	0,43 / 0,53 s	0,37 / 0,45 s	0,47 / 0,64 s	0,60 / 0,47 s
Verarbeitungszeit zwischen zwei Bildern	2,3 s	2,1 s	1,4 s	1,8 s
Mindestabstand Makro	3 cm	3 cm	1 cm	5 cm
Akku-Energie	3,7 Wh	7,6 Wh	4,5 Wh	2,3 Wh
Leistungsaufnahme Standby (ohne / mit Display)	0,66 / 1,36 W	1,95 / 2,11 W	1,23 / 1,32 W	1,04 / 1,08 W
Anzahl Bilder (min. / max.)	150 / 540	200 / 690	190 / 620	110 / 340

Wertung	Pkt	0	50	100	Pkt	0	50	100	Pkt	0	50	100	Pkt	0	50	100																																																
Bildqualität (45 %)	74	[Progress bar]				93	[Progress bar]				85	[Progress bar]				78	[Progress bar]																																															
Ausstattung / Handling (40 %)	57	[Progress bar]				92	[Progress bar]				88	[Progress bar]				78	[Progress bar]																																															
Geschwindigkeit (15 %)	75	[Progress bar]				89	[Progress bar]				62	[Progress bar]				67	[Progress bar]																																															
Gesamtwertung	67,7	[Progress bar]				91,9	[Progress bar]				82,7	[Progress bar]				76,2	[Progress bar]																																															
Testurteil	befriedigend																sehr gut																gut																gut															
Platzierung Bestenliste	7 (Einsteiger bis 200 Euro)																1 (Allrounder/Style)																3 (Allrounder/Style)																5 (Allrounder/Style)															

(1) Gemessen nach ISO 12233. Je höher der Wert, desto höher die Auflösung. (2) Je höher der Wert, desto mehr Details gehen aufgrund von Rauschfiltern im Bild verloren. (3) Gemessen nach ISO 15739 (Anhang »visual noise«). Je niedriger der Wert, desto geringer das Bildrauschen. (4) Abweichung (Delta E) vom Sollwert in Helligkeitsstufen bezogen auf 16 Bit je Farbkanal. Je niedriger der Wert, desto geringer die Abweichung. (5) Grad, um den das Bild am Rand dunkler ist als die hellste Stelle des Bildes. Je niedriger der Wert, desto geringer die Abweichung.



I AM A COMPACT HERO



I AM THE NIKON COOLPIX P7000. Rauscharmer 10,1 Megapixel CCD-Sensor • NIKKOR 7,1-fach Zoom 28 – 200 mm* 1:2.8-5.6 • 7,5 cm-Monitor (3 Zoll) mit 920.000 Pixel • Erweiterte ISO-Empfindlichkeit (100 bis 6.400) • Kurze Einschaltzeit und High-Speed-Autofokus • HD-Movie-Funktion mit HDMI-Anschluss und Stereoton. *entsprechend Kleinbild www.iamnikon.de

At the heart of the image

